



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Sylvia Eisenberg (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur

Wegfall der Vorgriffsstunde

1. Wie viele Grund- und Hauptschullehrer mussten im Schuljahr 2004/05 die so genannte Vorgriffsstunde geben?

Im Schuljahr 2003/04 (für das Schuljahr 04/05 liegen derzeit noch keine Auswertungen der amtlichen Lehrerstatistik vor) gab es insgesamt rd. 8.800 Grund- und Hauptschullehrer. Nach Abzug der von der Vorgriffsstunde befreiten über 58 Jahre alten oder schwerbehinderten Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter bleiben 76% (rd. 6.730) der Lehrkräfte, die eine Vorgriffsstunde leisten mussten.

2. Wie vielen Planstellen entspricht die Summe der gegebenen Vorgriffsstunden?

Diese Summe entspricht ca. 122 Lehrerstellen.

3. Hält die Landesregierung eine Kompensation des Wegfalls der Vorgriffsstunde im Schuljahr 2005/06 an den Grund- und Hauptschulen für notwendig? Wenn ja, wie gedenkt die Landesregierung den Wegfall der Vorgriffsstunde zu kompensieren?

Ja. Die entsprechenden Maßnahmen werden in den Planstellenzuweisungserlassen enthalten sein.

4. Wie viele Lehrkräfte pro Schüler (Lehrer-Schüler-Relation) gibt es im Schuljahr 2004/05, aufgeschlüsselt nach
- Grundschulen,
 - Hauptschulen,
 - Realschulen,
 - Gymnasien,
 - Gesamtschule?

Es wird gebeten, die Zahlen für die Gymnasien und Gesamtschule aufzuschlüsseln nach den Jahrgängen 5 – 10, Jahrgang 11 und die Jahrgänge 12 – 13.

Nachstehende Tabelle enthält die Lehrer-Schüler-Relationen nach Schularten für das Schuljahr 2003/04. Für Gymnasien und Gesamtschulen sind die Relationen differenziert nach den Sekundarstufen I und II ausgewiesen. Ein Nachweis des Lehrereinsatzes nach Klassenstufen ist in der Statistik nicht enthalten, daher ist die gesonderte Darstellung einzelner Klassen-/Jahrgangsstufen nicht möglich.

Schulart	Lehrer/in je Schüler/in
Grundschule	0,05
Hauptschule	0,06
Realschule	0,05
Gymnasium	0,06
Sek.I	0,06
Sek.II	0,08
Gesamtschule	0,07
Sek.I	0,07
Sek.II	0,08

5. Mit welcher Zunahme der Schülerzahlen rechnet die Landesregierung für das Schuljahr 2005/06 in den unter Frage 4 a – e genannten Schularten?
6. Wie viele zusätzliche Lehrerplanstellen sind im Schuljahr 2005/06 nötig, um die Lehrer-Schüler-Relation (vergl. Frage 4) des Schuljahres 2004/05 aufrecht zu erhalten?

Es wird gebeten, die Planstellen entsprechend der Auflistung der Frage 4 zu nennen.

Antwort zu den Fragen 5 und 6:

Eine aktuelle Schülerzahlenprognose kann erst nach Verabschiedung der Landesergebnisse der 10. koordinierten Bevölkerungsprognose (Frühjahr 2005) erstellt werden. Erst danach kann die von der Fragestellerin unter 6. erbetene fiktive Berechnung erfolgen.

7. Zu welchem genauen Zeitpunkt erschienen die Planstellenerlasse für das folgende Schuljahr für die
- Grund- und Hauptschulen,

- b. Realschulen,
 - c. Gymnasien,
 - d. Gesamtschulen
- in den Jahren 2000, 2001, 2002, 2003 und 2004?

Siehe nachstehende Tabelle:

Schulart	2000	2001	2002	2003	2004
Grundschule					
Hauptschule	19.03.	15.02.	15.02.	14.02.	16.02.
Realschule					
Gymnasium	19.03.	19.02.	15.02.	12.02.	17.02.
Gesamtschule	19.03.	19.02.	19.02.	07.03.	19.02.

8. Zu welchem Zeitpunkt werden die Planstellenerlasse für die unter Frage 7 genannten Schularten im Jahre 2005 für das Schuljahr 2005/06 erscheinen?

Es ist vorgesehen, die Planstellenzuweisungserlasse für alle Schularten Ende Februar/Anfang März 2005 zu veröffentlichen.